

Badische Zeitung, 30.05.2006

Gegen genveränderten Mais ☆

Die Lörracher Grünen setzen dem Gen-Mais Bantam-Mais-Saat entgegen



Gen-Mais wird in diesem Jahr erstmals kommerziell in Deutschland angebaut. (FOTO: STEFAN PANGRITZ)

LÖRRACH (BZ). Die Grünen wollen einen besonderen Akzent im Kampf für eine gentechnikfreie Landwirtschaft setzen, wie sie in einer Pressemitteilung wissen lassen. Deshalb unterstützt die Partei auch die Aktion Bantam-Mais.

In Deutschland steht dieses Jahr erstmalig der kommerzielle Anbau von gentechnisch verändertem Mais bevor. Zum Schutz der Wahlfreiheit der Mehrheit von Bürgerinnen und Bürgern, die Gentechnik in Lebensmitteln ablehnen, müssen dabei allerdings Regeln eingehalten werden. Sie sollen angeblich eine gentechnikfreie

Landwirtschaft und Gärtnerei gewährleisten. Das, so kritisieren die Grünen, sei nicht realistisch, denn Mais-Pollen können über mehrere hundert Meter, zuweilen viele Kilometer weit fliegen, bis er auf eine weibliche Blüte trifft.

Der Anbau in jedem Garten und auf jedem Acker, gleich ob privat oder wirtschaftlich genutzt, sei durch den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen betroffen. Privatpersonen und Betriebe, die Mais anbauen, haben Auskunftsrechte über Anbaustandorte von Gentechnik-Mais in ihrer Nachbarschaft.

Ist ihr Mais gentechnisch verunreinigt, steht ihnen Schadensersatz zu. Um dieses Recht auszunutzen, wurde die Aktion Bantam-Mais gestartet. Denn Auskunfts- und eventuell Schadensersatzrecht habe Jede und Jeder, ob es sich nun um drei Pflanzen auf dem Balkon, drei Quadratmeter im Garten oder 30 Hektar Ackerfläche handelte

Das Saatgut "Golden Bantam" sei ein leckerer und ertragreicher Zuckermais aus biologisch-dynamischer Zucht und könne — im Gegensatz zu patentiertem und Hybrid-Saatgut — frei weiter vermehrt werden. Je mehr Menschen aktiv ihr Recht wahrnahmen, gentechnikfreien Mais anzubauen und das Saatgut zu vermehren, desto besser könnten sie sich gegen Gentechnik schützen. Der Kreisvorstand unterstützt die Aktion "Bantam-Mais" .

Bantam-Mais-Saatgut gibt es im Grünen Kreisbüro in der Tumringer Str 213 in Lörrach dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.